



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 29.04.2009

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 05. Mai 2009, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.02.2009
2. **09-F-06-0023**

Beschäftigung von Frauen bei der Landeshauptstadt Wiesbaden
Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 24.04.2009

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge Daten erheben und dem Ausschuss berichten, bei wie vielen Frauen ihre Beschäftigungsentgelte bzw. Besoldungen für deren Lebensunterhalt nicht ausreichen (und wie viele von ihnen deshalb zusätzliche Leistungen nach SGB II erhalten).

Der zu untersuchende Personenkreis soll die Beschäftigten der Landeshauptstadt Wiesbaden, der stadt eigenen Betriebe und der Betriebe, an denen die Landeshauptstadt Wiesbaden beteiligt ist, umfassen. Der Bericht soll möglichst differenziert hinsichtlich der unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnisse Auskunft geben.

Wie viele der betroffenen Frauen sind unter 30 Jahren?

Zum Vergleich sollen auch die entsprechenden Daten für männliche Beschäftigte genannt werden.

3. 09-F-25-0047

Prävention gegen Alkoholmissbrauch bei Mädchen
Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 28.04.2009

Dem Problem verstärkten Alkoholmissbrauchs wird in Wiesbaden u.a. durch das Wiesbadener Bündnis gegen Alkoholmissbrauch durch Kinder und Jugendliche verstärkt begegnet. Im Rahmen des Bündnisses arbeiten die Polizeidirektion, das Suchthilfezentrum, die Kinder- und Jugendklinik der HSK, Stadtverwaltung und FH Wiesbaden zusammen. 2007 wurden bundesweit fast 2000 Mädchen mit Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Damit waren erstmals mehr Mädchen als Jungen zwischen 10 und 15 Jahren betroffen. Seit dem Jahr 2000 hat sich die Anzahl der volltrunkenen Mädchen verdoppelt.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Liegen Erkenntnisse über die Ursachen des rasant angestiegenen Alkoholmissbrauchs durch Mädchen vor?
2. Gibt es geschlechtsspezifische Ansätze in der Suchthilfe um diesem Problem effektiv zu begegnen?

4. 07-A-20-0003

ZORA
Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen
Sachstandsbericht zur momentanen Situation der Beratungsstelle

5. 08-A-14-0004

Personalsituation im Kommunalen Frauenreferat

6. 08-F-25-0143

Gegen Genitalverstümmelung
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0004 vom 03.02.2009
Sachstandsbericht

ANLAGE

7. 08-F-01-0100

FRAUEN MACHT KOMMUNE -Teilnahme an der bundesweiten Kampagne
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0005 vom 03.02. 2009
Sachstandsbericht

ANLAGE

8. 09-V-41-0005

DL 10/09-6, 08/09-19

Künstlerinnenstipendium der Landeshauptstadt Wiesbaden
Überweisungsbeschluss der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0132 vom
26.03.2009

ANLAGE

8.1 07-F-25-0030

Künstlerinnenförderung
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0005 vom 06.03.2007

ANLAGE

9. Aktuelles aus dem Kommunalen Frauenreferat

10. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Röck-Knüttel
Vorsitzende